

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **115/116 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10. Dez. in Wort und Bild zeigt. Alle Modelle haben Benzinmotoren, die mit Kolben- oder Zentrifugalpumpen zu einem Block zusammengebaut sind; die Leistungen gehen von 350 bis 3000 l/min bei 7 bis 11 at.

WETTBEWERBE

Kantonschule Chur (Bd. 113, S. 209, Bd. 114, S. 324). Das Preisgericht hat am 21. Dez. 1939 folgendes Urteil gefällt:

Projekte a (mit Erhaltung des Nebengebäudes)

1. Rang (2000 Fr.): Entwurf Nr. 2, Arch. Hans Hächler, Chur.

2. Rang (1000 Fr.): Entwurf Nr. 4, Arch. Bruno Giacometti, Zürich.

Projekte b (bei Niederlegung des Nebengebäudes)

1. Rang (2000 Fr.): Entwurf Nr. 2, Arch. Hans Hächler, Chur.

2. Rang (1300 Fr.): Entwurf Nr. 12, Arch. Gg. Berther, Zürich.

3. Rang (700 Fr.): Entwurf Nr. 9, Arch. Th. Domenig, Chur.

Ferner empfiehlt das Preisgericht vier

Ankäufe zu je 250 Fr.:

Entwürfe a: Nr. 20 (Arch. Th. Domenig) und Nr. 5 (Arch. Paul Oberrauch, Basel).

Entwürfe b: Nr. 11 (Arch. Jb. Padrutt-Ledermann, Zürich) und Nr. 30 (Arch. Mario Semadeni, Poschiavo).

Das Preisgericht empfiehlt Niederlegung des Nebengebäudes; für einen Neubau bietet Entwurf Nr. 2 einen wertvollen Vorschlag.

Die Ausstellung der Pläne in der Aula der Kantonschule Chur ist verlängert worden bis und mit Sonntag, 7. Januar, von 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr.

NEKROLOGE

† **Alexander v. Steiger**, bis vor Jahresfrist Eidg. Oberbauinspektor, ist in seinem 72. Lebensjahr am 27. Dezember 1939 in Bern gestorben und mit grosser Feierlichkeit bestattet worden.

LITERATUR

Der praktische Maurerpolier. Von Professor F. Heese. Baukunde, Baubetriebslehre und handwerkliche Bauausführung in Theorie und Praxis. Zweite Auflage, mit 706 Abb. und 16 Tafelbeilagen. Berlin 1939, Union Deutsche Verlagsgesellschaft Berlin, Roth & Co. Preis kart. etwa 27 Fr., geb. Fr. 33,10.

Schon liegt die zweite Auflage dieses hier vor Jahresfrist (Bd. 112, S. 94) durch H. Platz gut empfohlenen Werkes vor. Unter Hinweis auf jene Besprechung erübrigen sich heute weitere Worte über das Buch, das jeden Baufachmann mit den Grundlagen und Feinheiten des Maurerhandwerks vertraut machen will.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Versuche mit Alkohol-Gemischkraftstoffen. Von Prof. Dr. P. Schläpfer und Dr. M. Brunner von der E. M. P. A. Mit vielen Abbildungen und Tabellen. Bericht 4 der Schweizer. Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe. Bern 1939, Selbstverlag der Gesellschaft, Bahnhofplatz 5. Preis kart. 5 Fr.

Praktische Getriebelehre. Von Dr.-Ing. habil. Kurt Rauh, a. o. Prof. an der T. H. Aachen. Zweiter Band, mit 709 Abb. Berlin 1939, Verlag von Julius Springer. Preis geh. etwa Fr. 37,27, geb. Fr. 39,80.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Technischer Verein Winterthur

65. Generalversammlung, 9. Dezember 1939

Nach gemeinsamem Nachtessen eröffnete der Präsident um 20 h 44 die Verhandlungen im Beisein von 64 Mitgliedern. In seiner Begrüssung erwähnte er mit besonderer Freude, dass die Kollegen Ing. K. Hüni, früher Direktor der S. L. M., und Ing. J. Greuter nunmehr auf eine 60jährige, treue Mitgliedschaft im Verein zurückblicken können. Das Protokoll der 64. Generalversammlung wurde ohne Einwendungen genehmigt und von der Versammlung verdankt, worauf der Präsident seinen Jahresbericht vorlegte. Zwei grosse Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres, nämlich die LA, an der zwar der Technische Verein nicht direkt mitwirkte, zu deren Gelingen aber zahlreiche Mitglieder als Berufsleute etwas beigetragen haben, und die Kriegsmobilmachung, die mehr als die Hälfte unserer Mitglieder unter die Waffen rief, hatten auch ihre Rückwirkung auf den Verein. Der LA war im Sommer ein besonderer Vortragsabend zur Einführung in verschiedene Ausstellungsgebiete gewidmet, und im Herbst fragte sich der Vorstand ernstlich, ob trotz des Krieges das normale Vereinsleben aufgenommen werden sollte. Bis zur Generalversammlung konnte sich der Vorstand davon überzeugen, dass er mit der Bejahung dieser Frage recht hatte, und es war ihm eine Freude, auch von seiten des Stadtrates anerkennende Worte über die Vereinstätigkeit zu hören.

Am Versammlungstage zählte der Verein 306 Mitglieder, d. h. zwei mehr als vor Jahresfrist; neun Mitglieder hat er durch Wegzug oder Tod verloren. Der Vorstand (gebildet aus Dir. Hch. Wachter, Präsident, Arch. H. Ninck, Vizepräsident, Oberingenieur F. Lehner, Quästor, Prof. E. Hablützel, Berichterstatter, Prof. F. G. Müller-Schöllhorn, Obering. E. Wirth, Obering. H. Egloff, Priv.-Dozent F. M. Osswald und Dir. Dr. H. Deringer) erledigte die Vereinsgeschäfte in vier Vorstandssitzungen. Aus dem Kassabericht sei erwähnt, dass bei 2483,65 Fr. Einnahmen und 2878,55 Fr. Ausgaben der Saldo sich auf 394,90 Fr. belief. Die Vereinstätigkeit bestand im wesentlichen aus zehn Vortragsabenden und der Generalversammlung, die durch zwei weitere Vorträge bereichert war. Von einer Exkursion wurde in Anbetracht der LA Umgang genommen.

Die Sektion Winterthur des S. I. A. zählte 63 Mitglieder. Nach wie vor hält der Vorstand daran fest, dass die Bindung des Technischen Vereins mit dem S. I. A. jenem Vorteile bringt, hat er doch durch seine Delegierten Gelegenheit, in den schweizerischen Fragen des Berufslebens mitzureden, und ausserdem wird ihm dadurch die Werbung von Referenten erleichtert. — Mit der Bekanntgabe seines Rücktrittes als Präsident und mit der festen Hoffnung auf eine bessere Zukunft für unser liebes Vaterland schloss Dir. Wachter seinen Bericht.

Kassabericht und Revisorenbericht wurden ohne Kritik entgegengenommen und bestens verdankt. Ohne Gegenvorschlag wurde der Jahresbeitrag auf 8 Fr. belassen.

Wahlen. An Stelle des zurücktretenden Dir. Wachter wurde als Präsident gewählt: Emil Hablützel, dipl. Masch.-Ing., Professor am Technikum. Als Ersatz für die aus dem Vorstand ausscheidenden Prof. Dr. F. G. Müller-Schöllhorn und Obering. E. Wirth brachte der Vorstand Ing. Hch. Hess der Firma J. J. Rieter, Töss, und dipl. Ing. W. Naegeli der Firma A. Guyer & W. Naegeli in Vorschlag und fand dabei die volle Zustimmung der Versammlung. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden in globo bestätigt. Unter ihnen ist folgende Verteilung der Chargen geplant: Vizepräsident H. Ninck, Arch., Berichterstatter Dr. A. Läubli, Prof., Quästor Dr. H. Deringer, Dir. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt Arch. Fr. Scheibler, Prof. K. Geyer und Ing. H. Kjelsberg als Ersatzmann. Nach 30jähriger Mitgliedschaft konnten folgende Kollegen zu Veteranen ernannt werden: Herm. Brock, Konstr., Dr. A. Büchi, Dir. E. Gysel, Ing. L. Hottenstein, Ing. H. Hug, Prof. E. Jann, Dir. G. Müller, Priv.-Doz. F. M. Osswald, Betriebschef Ad. Steiner und Dr. A. Ziegler.

An Vergabungen wurden bewilligt: 100 Fr. für die Soldatenweihnacht und 50 Fr. für die Bibliothek des Technikums. Als neues Mitglied wurde an der Versammlung aufgenommen Herr H. Schmid der Firma Gebr. Volkart. Prof. Dr. Christen stellte den Antrag, 1000 Fr. für den aktiven Luftschutz der Stadt Winterthur zu spenden; der Vorstand nahm das Votum zur Prüfung entgegen.

Vizepräsident H. Ninck sprach dem scheidenden Präsidenten den Dank und die gebührende Anerkennung für seine Verdienste um den Verein im Namen des Vorstandes aus, während der Senior des Abends, Ing. Freimann, dies im Namen der Mitgliedschaft besorgte. Mit Freude nahm die Versammlung Kenntnis von der Wahl von Dir. Hch. Wachter als Mitglied des Centralcomité des S. I. A. — Schluss der Verhandlungen 21 h 25.

Dir. Wachter begrüßte darauf die beiden Referenten des Abends, Oberstlt. Kraut und Major Högger. Er verdankte ihnen im voraus das Opfer, das sie für unseren Verein auf sich genommen hatten, und wusste der Armeeführung, die uns diese beiden Herren zugewiesen hatte, ihr Entgegenkommen hoch einzuschätzen. Es war ihm eine Ehre, einige höhere Offiziere des Platzkommandos und der Schulleitung des bewaffneten Hilfsdienstes als Gäste begrüssen zu dürfen. Um 21 h 45 ergriff Oberstlt. Kraut das Wort zu seinen klaren und temperamentvoll dargebrachten Ausführungen über die Fliegerabwehr (vgl. Referat auf Seite 9). Die ganzen Erläuterungen entwickelte der Referent an Hand zahlreicher, trefflicher Lichtbilder, und sie fanden reges Interesse und volle Anerkennung bei den Zuhörern.

Auch Major Högger vermochte mit seinem in gehaltvoller Ruhe gebotenen Referat über Flugzeugtypen die Versammlung trotz der vorgerückten Stunde im Bann zu halten. Reicher Beifall belohnte auch diesen Referenten, und seine gut ausgewählten Lichtbilder trugen namhaft zum Verständnis bei. Da inzwischen Mitternacht fast angerückt war, begrüßte die Versammlung eine baldige Stärkung durch die obligate Mehlsuppe, und nach einem anregenden Plauderstündchen zogen sich auch die sesshaftesten Mitglieder zurück.

E. H.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

8. Januar (Montag): 20.15 h im Abendtechnikum Zürich. Vortrag von Arch. H. Bernoulli (Basel): «Mittelalterliche Dome».

12. Januar (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im Bahnhofsäli Winterthur. Vortrag von Ing. E. Lavater (Winterthur) über «Industrielle Verkehrsorganisation».